

Erasmus Staff Training – Individual Work Shadowing Rijksuniversiteit Groningen – August 2014

“Goedemorgen, Talencentrum, afdeling Vertaal met Angelique”, so meldet sich mein niederländisches Pendant an der *Rijksuniversiteit Groningen* (RUG) am Telefon.

Eine Woche lang darf ich im Rahmen einer *ERASMUS staff week* den Kolleginnen im Sprachendienst der Universität Groningen über die Schulter schauen. Wie an der FAU, ist der Sprachendienst, *Universitaire Vertaalen Correctiedienst* (UVC) der Universität Groningen am Sprachenzentrum angesiedelt und übersetzt innerhalb und auch außerhalb der Universität Dokumente aus dem Hochschulbereich ins Englische.

Aber während der Sprachendienst an der FAU noch eine relativ neue Einrichtung ist, er wurde 2012 eingerichtet, besteht das holländische Pendant an der RUG schon seit fast 15 Jahren und übersetzt jährlich rund 1,5 Mio Wörter. Das war auch der Grund, warum ich meine *ERASMUS staff week* genau hier verbringen wollte. Die Kolleginnen in Groningen haben eine lange Erfahrung mit der Übersetzung und Abwicklung von Aufträgen aus dem Hochschulbereich und ein Blick über ihre Schulter und ein Erfahrungsaustausch mit ihnen ist eine bereichernde Erfahrung für meine Arbeit an der FAU.

Drei Kolleginnen sind fest beim UVC angestellt. Zwei Übersetzerinnen und eine Verwaltungsangestellte kümmern sich um die Koordination und Abwicklung der größtenteils an freie Übersetzer vergebenen Aufträge. Und es gibt viel zu tun für das Team des UVC. 93 Masterstudiengänge und rund 20 Bachelorstudiengänge werden auf Englisch unterrichtet und eine große Zahl von Studierenden, Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen studieren, lehren und publizieren an der RUG auf Englisch. Und die Tatsache, dass der UVC gerade eine neue Teilzeitstelle für einen weiteren Übersetzer besetzt zeigt, dass der Bedarf an professionell übersetzten Texten immer noch stetig wächst.

Schon nach kurzer Zeit stelle ich fest, dass die Arbeit und die Arbeitsabläufe in unseren beiden Organisationen sehr ähnlich sind, und es entsteht ein reger Austausch über das was und wie, die Unterschiede und die vielen Gemeinsamkeiten. Und so vergehen die Arbeitstage sehr schnell, mein Notizblock füllt sich mehr und mehr mit wertvollen Hinweisen und Anmerkungen.

Die Universität Groningen feiert in diesem Jahr den 400. Jahrestag ihrer Gründung und ist mit fast 30.000 Studenten nicht nur eine sehr alte sondern auch eine der großen Universitäten des Landes. Noch dazu zählt sie zu den TOP 100 Universitäten in Europa und weltweit.

Knapp 200.000 Einwohner hat Groningen und wie in Erlangen prägen die Studenten das Stadtbild. Wie in Erlangen sind die Einrichtungen der Universität im historischen Stadtzentrum untergebracht, wobei es auch wie in Erlangen einen Wissenschaftscampus außerhalb der Stadt gibt. Und natürlich, ich bin ja in Holland, fahren alle mit dem Fahrrad wie in Erlangen.

Uns somit kann das Fazit meiner *ERASMUS staff week* nur sein: Bei allen Unterschieden, die es natürlich gibt, sind unsere Arbeitsabläufe doch sehr ähnlich, und es überwiegen die Gemeinsamkeiten.

Die Kontakte, die ich zu den Kolleginnen im UVC knüpfen konnte, sind eine persönliche und berufliche Bereicherung und außerdem ist Holland im Allgemeinen und Groningen im Besonderen immer eine Reise wert, vor allem natürlich für Fahrradliebhaber.

Beate Völkler, Sprachendienst am Sprachenzentrum der FAU, August 2014

